



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Frechen, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

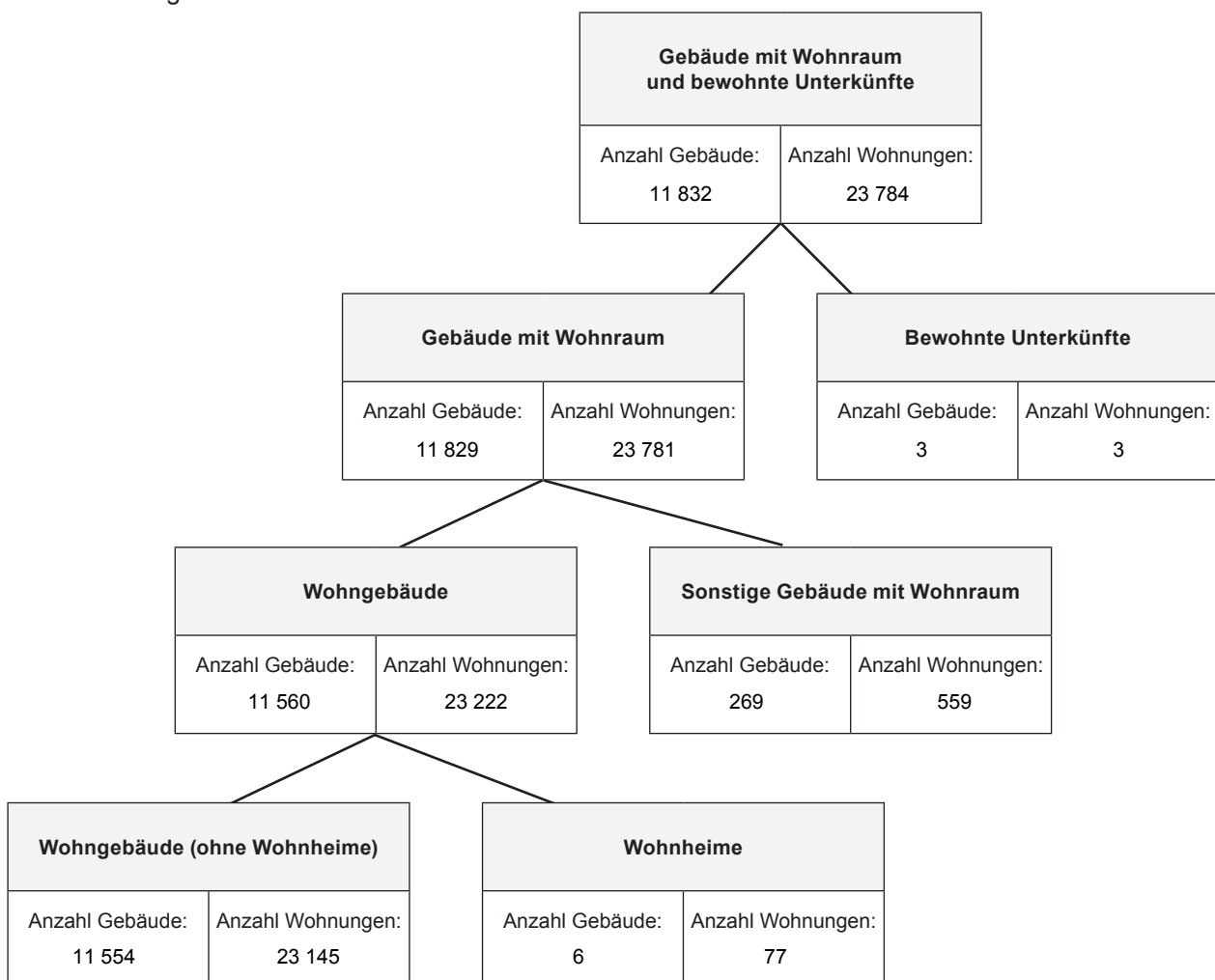
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	11 829	23 781	11 560	23 222
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	698	1 032	647	968
1919 - 1948	1 176	1 744	1 140	1 678
1949 - 1978	6 075	12 446	5 939	12 165
1979 - 1986	915	1 810	897	1 736
1987 - 1990	460	899	451	890
1991 - 1995	516	1 807	510	1 786
1996 - 2000	631	1 657	618	1 628
2001 - 2004	665	1 113	665	1 107
2005 - 2008	500	898	500	898
2009 und später	193	375	193	366
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 253	6 164	3 204	6 067
mit 1 Wohnung	2 302	2 302	2 277	2 277
mit 2 Wohnungen	484	944	478	926
mit 3 und mehr Wohnungen	467	2 918	449	2 864
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 796	4 966	2 765	4 871
mit 1 Wohnung	2 006	2 006	1 987	1 987
mit 2 Wohnungen	395	799	389	790
mit 3 und mehr Wohnungen	395	2 161	389	2 094
Gereihtes Haus Insgesamt	5 469	11 457	5 347	11 206
mit 1 Wohnung	3 865	3 865	3 822	3 822
mit 2 Wohnungen	513	994	489	947
mit 3 und mehr Wohnungen	1 091	6 598	1 036	6 437
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	311	1 194	244	1 078
mit 1 Wohnung	157	157	117	117
mit 2 Wohnungen	49	(98)	(43)	(89)
mit 3 und mehr Wohnungen	105	939	(84)	872
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	8 330	8 330	8 203	8 203
2 Wohnungen	1 441	2 835	1 399	2 752
3 - 6 Wohnungen	1 525	6 394	1 437	6 117
7 - 12 Wohnungen	435	3 841	423	3 769
13 und mehr Wohnungen	98	2 381	98	2 381
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 170	6 297	1 143	6 194
Privatperson/-en	10 190	14 448	9 986	14 079
Wohnungsgenossenschaft	3	23	3	23
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	25	65	19	53
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	375	2 580	359	2 536
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	41	203	(34)	190
Bund oder Land	9	9	9	9
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	16	156	7	138

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	327	679	321	673
Etagenheizung	544	1 434	522	1 369
Blockheizung	48	(93)	44	89
Zentralheizung	10 096	20 340	9 872	19 882
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	751	1 163	741	1 140
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(63)	(72)	(60)	(69)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	11 829	1 895	4 070	3 180	2 684
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	11 829	1 895	4 070	3 180	2 684
Wohngebäude	11 560	1 808	3 972	3 121	2 659
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	11 554	1 808	3 969	3 121	2 656
Wohnheime	6	-	3	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	269	87	(98)	59	25
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 253	350	1 465	882	556
mit 1 Wohnung	2 302	256	1 080	618	348
mit 2 Wohnungen	484	57	(230)	(127)	70
mit 3 und mehr Wohnungen	467	37	(155)	(137)	(138)
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 796	347	1 226	544	679
mit 1 Wohnung	2 006	(263)	818	353	572
mit 2 Wohnungen	395	63	255	50	(27)
mit 3 und mehr Wohnungen	395	(21)	(153)	(141)	(80)
Gereihtes Haus Insgesamt	5 469	1 122	1 298	1 658	1 391
mit 1 Wohnung	3 865	791	767	1 312	995
mit 2 Wohnungen	513	(156)	176	95	(86)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 091	175	355	251	310
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	311	(76)	(81)	(96)	58
mit 1 Wohnung	157	45	25	(57)	30
mit 2 Wohnungen	49	13	21	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	105	18	(35)	33	19
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	8 330	1 355	2 690	2 340	1 945
2 Wohnungen	1 441	289	682	278	192
3 - 6 Wohnungen	1 525	248	559	401	317
7 - 12 Wohnungen	435	3	(132)	109	191
13 und mehr Wohnungen	98	-	7	52	39
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 170	(122)	269	323	456
Privatperson/-en	10 190	1 734	3 521	2 755	2 180
Wohnungsgenossenschaft	3	-	-	3	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	25	6	16	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	375	(21)	246	(72)	36
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	41	6	11	15	9
Bund oder Land	9	3	-	6	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	16	3	7	3	3



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	327	(81)	(68)	70	(108)
Etagenheizung	544	111	177	81	175
Blockheizung	48	6	15	10	17
Zentralheizung	10 096	1 441	3 506	2 794	2 355
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	751	221	283	(221)	26
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(63)	35	21	4	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Frechen, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	11 829	119 088	992 249	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	698	7 349	99 145	445 226	2 655 042
1919 - 1948	1 176	10 326	98 771	425 204	2 307 543
1949 - 1978	6 075	57 103	448 182	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	915	13 495	100 135	371 161	1 828 250
1987 - 1990	460	4 792	35 952	139 064	736 588
1991 - 1995	516	7 235	56 105	210 415	1 153 484
1996 - 2000	631	8 144	67 031	258 277	1 434 704
2001 - 2004	665	5 054	40 869	158 861	790 074
2005 - 2008	500	4 068	31 801	114 636	594 658
2009 und später	193	1 522	14 258	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	11 829	119 088	992 249	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	11 560	116 052	961 840	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	11 554	115 942	960 732	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	6	110	1 108	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	269	3 036	30 409	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 253	45 337	454 753	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 302	33 147	322 475	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	484	6 591	77 161	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	467	5 599	55 117	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 796	28 084	188 800	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	2 006	21 452	138 135	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	395	3 491	25 086	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	395	3 141	25 579	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	5 469	41 965	314 318	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	3 865	31 598	189 587	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	513	3 669	28 669	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	1 091	6 698	96 062	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	311	3 702	34 378	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	157	2 143	19 219	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	49	539	4 899	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	105	1 020	10 260	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	8 330	88 340	669 416	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	1 441	14 290	135 815	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	1 525	12 519	130 323	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	435	3 082	45 671	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	98	857	11 024	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Frechen, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 170	9 452	91 639	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	10 190	105 582	846 373	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	286	8 973	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	25	887	13 216	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	375	2 013	20 145	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	41	522	5 755	26 216	131 832
Bund oder Land	9	158	2 216	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	16	188	3 932	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	327	8 339	41 487	211 568	1 020 473
Etagenheizung	544	5 206	74 568	341 407	1 218 091
Blockheizung	48	860	9 829	38 674	186 429
Zentralheizung	10 096	96 595	804 865	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	751	7 546	55 777	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(63)	542	5 723	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Frechen, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	5,9	6,2	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	9,9	8,7	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	51,4	48,0	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	7,7	11,3	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	3,9	4,0	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	4,4	6,1	5,7	5,4	6,1
1996 - 2000	5,3	6,8	6,8	6,7	7,6
2001 - 2004	5,6	4,2	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	4,2	3,4	3,2	3,0	3,1
2009 und später	1,6	1,3	1,4	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,7	97,5	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,7	97,4	96,8	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,3	2,5	3,1	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	27,5	38,1	45,8	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	19,5	27,8	32,5	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	4,1	5,5	7,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,9	4,7	5,6	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	23,6	23,6	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	17,0	18,0	13,9	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,3	2,9	2,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	3,3	2,6	2,6	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	46,2	35,2	31,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	32,7	26,5	19,1	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	4,3	3,1	2,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	9,2	5,6	9,7	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,6	3,1	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,3	1,8	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,9	1,0	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	70,4	74,2	67,5	60,9	65,2
2 Wohnungen	12,2	12,0	13,7	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	12,9	10,5	13,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	3,7	2,6	4,6	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,8	0,7	1,1	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Frechen, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,9	7,9	9,2	10,5	9,3
Privatperson/-en	86,1	88,7	85,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,0	0,2	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,2	0,7	1,3	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3,2	1,7	2,0	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,4	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,1	0,2	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2,8	7,0	4,2	5,5	5,4
Etagenheizung	4,6	4,4	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	0,4	0,7	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	85,3	81,1	81,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,3	6,3	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,5)	0,5	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	23 781	23 222	23 145	77	559	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 476	11 369	11 359	10	(107)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11 705	11 297	11 230	67	408	
Ferien- und Freizeitwohnung	9	9	9	-	-	
Leer stehend	591	547	547	-	(44)	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	645	621	615	6	24	
40 - 59	4 281	4 169	4 145	24	112	
60 - 79	5 900	5 763	5 741	22	137	
80 - 99	4 536	4 389	4 370	19	147	
100 - 119	3 086	3 035	3 032	3	51	
120 - 139	2 657	2 611	2 611	-	46	
140 - 159	1 252	1 236	1 236	-	16	
160 - 179	571	571	568	3	-	
180 - 199	293	290	290	-	3	
200 und mehr	560	537	537	-	23	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	613	583	577	6	30	
2 Räume	2 276	2 198	2 184	14	(78)	
3 Räume	5 533	5 389	5 360	29	144	
4 Räume	6 527	6 352	6 333	19	175	
5 Räume	4 108	4 037	4 031	6	71	
6 Räume	2 619	2 584	2 581	3	35	
7 und mehr Räume	2 105	2 079	2 079	-	(26)	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	23 373	22 820	22 752	68	553	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	312	312	303	9	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	31	28	28	-	3	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(65)	(62)	(62)	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Frechen, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	23 781	213 913	2 124 764	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 476	109 904	887 041	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11 705	97 588	1 169 467	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	9	187	3 779	13 307	224 529
Leer stehend	591	6 210	63 840	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	645	6 166	127 476	413 465	2 177 061
40 - 59	4 281	28 594	356 713	1 556 598	7 288 734
60 - 79	5 900	47 408	507 561	2 241 788	9 663 142
80 - 99	4 536	40 493	373 499	1 569 308	6 987 435
100 - 119	3 086	31 828	253 545	1 015 767	4 913 194
120 - 139	2 657	28 321	228 850	886 085	4 211 779
140 - 159	1 252	15 490	129 059	481 273	2 394 089
160 - 179	571	6 444	58 613	220 559	1 117 240
180 - 199	293	3 486	34 446	129 606	686 793
200 und mehr	560	5 659	54 365	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	613	5 302	95 668	263 793	1 306 117
2 Räume	2 276	18 006	229 076	874 935	3 735 658
3 Räume	5 533	43 328	482 823	2 057 326	8 890 843
4 Räume	6 527	53 165	514 367	2 297 530	10 410 969
5 Räume	4 108	41 721	342 335	1 412 908	6 855 418
6 Räume	2 619	27 965	231 804	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	2 105	24 402	228 054	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	23 373	210 798	2 093 466	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	312	2 175	20 422	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	31	332	3 495	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(65)	584	6 744	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Frechen, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	48,3	51,4	41,8	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49,2	45,6	55,1	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,0	0,1	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	2,5	2,9	3,0	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	2,7	2,9	6,0	4,7	5,4
40 - 59	18,0	13,4	16,8	17,9	18,0
60 - 79	24,8	22,2	23,9	25,7	23,8
80 - 99	19,1	18,9	17,6	18,0	17,2
100 - 119	13,0	14,9	11,9	11,6	12,1
120 - 139	11,2	13,2	10,8	10,2	10,4
140 - 159	5,3	7,2	6,1	5,5	5,9
160 - 179	2,4	3,0	2,8	2,5	2,8
180 - 199	1,2	1,6	1,6	1,5	1,7
200 und mehr	2,4	2,6	2,6	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	2,6	2,5	4,5	3,0	3,2
2 Räume	9,6	8,4	10,8	10,0	9,2
3 Räume	23,3	20,3	22,7	23,6	21,9
4 Räume	27,4	24,9	24,2	26,3	25,7
5 Räume	17,3	19,5	16,1	16,2	16,9
6 Räume	11,0	13,1	10,9	10,2	10,9
7 und mehr Räume	8,9	11,4	10,7	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,3	98,6	98,6	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,3	1,0	1,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,3)	0,3	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Bedburg, Stadt	62	105	1
Bergheim, Stadt	53,7	.	2
Brühl, Stadt	46,1	89,6	2
Elsdorf, Stadt	60	109	1
Erftstadt, Stadt	62,7	.	1
<b>Frechen, Stadt</b>	50,3	.	2
Hürth, Stadt	47,8	91,1	2
Kerpen, Stadt	55,1	.	2
Pulheim, Stadt	63,6	.	2
Wesseling, Stadt	45	92	2
<b>Kreis Rhein-Erft-Kreis</b>	54,1	97,5	1,8
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	44,3	91,7	2,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bedburg, Stadt	60	3	37
Bergheim, Stadt	51,7	3,7	44,5
Brühl, Stadt	44,8	2,8	.
Elsdorf, Stadt	58	3	39
Erftstadt, Stadt	61,2	2,2	36,5
<b>Frechen, Stadt</b>	49,1	.	48,5
Hürth, Stadt	46,5	2,6	50,8
Kerpen, Stadt	53,5	2,9	43,6
Pulheim, Stadt	62,2	.	35,7
Wesseling, Stadt	43	3	53
<b>Kreis Rhein-Erft-Kreis</b>	52,6	2,8	44,7
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	43	2,9	54,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	22 878	7 862	7 266	5 644	1 621	485
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 323	2 642	4 232	3 610	667	172
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11 546	5 217	3 031	2 034	954	310
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	592	512	(52)	6	13	9
40 - 59	4 030	2 644	774	260	(257)	(95)
60 - 79	5 679	2 261	1 842	905	524	(147)
80 - 99	4 345	1 208	1 579	1 119	336	103
100 - 119	2 997	575	1 177	1 010	177	58
120 - 139	2 617	385	936	1 079	173	(44)
140 - 159	1 232	151	435	558	74	14
160 - 179	571	48	199	286	32	6
180 - 199	284	29	(88)	152	12	3
200 und mehr	531	(49)	(184)	269	(23)	6
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	563	479	(55)	6	20	(3)
2 Räume	2 140	1 512	398	(104)	90	36
3 Räume	5 302	2 554	1 580	648	373	(147)
4 Räume	6 277	1 923	2 237	1 388	565	(164)
5 Räume	3 989	787	1 443	1 433	257	69
6 Räume	2 561	361	904	1 082	(179)	35
7 und mehr Räume	2 046	(246)	649	983	(137)	31

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	22 878	7 862	8 453	3 250	2 351	682	280
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 323	2 642	4 625	1 875	1 567	470	(144)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11 546	5 217	3 822	1 375	784	212	(136)
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	592	512	61	13	3	3	-
40 - 59	4 030	2 644	1 052	220	95	13	6
60 - 79	5 679	2 261	2 291	707	304	(66)	(50)
80 - 99	4 345	1 208	1 835	732	380	(137)	(53)
100 - 119	2 997	575	1 268	509	461	(129)	55
120 - 139	2 617	385	997	532	492	151	(60)
140 - 159	1 232	151	456	282	257	(62)	24
160 - 179	571	48	213	111	143	44	12
180 - 199	284	29	(91)	(48)	90	26	-
200 und mehr	531	(49)	(189)	(96)	126	(51)	20
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	563	479	61	10	9	4	-
2 Räume	2 140	1 512	480	95	37	13	3
3 Räume	5 302	2 554	1 935	544	213	(41)	15
4 Räume	6 277	1 923	2 722	959	489	(125)	59
5 Räume	3 989	787	1 590	761	603	166	(82)
6 Räume	2 561	361	976	497	535	(133)	59
7 und mehr Räume	2 046	(246)	689	384	465	(200)	62

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	22 878	5 194	1 831	15 853
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 323	2 919	1 214	7 190
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11 546	2 275	614	8 657
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	592	84	12	496
40 - 59	4 030	966	(159)	2 905
60 - 79	5 679	1 332	309	4 038
80 - 99	4 345	1 012	378	2 955
100 - 119	2 997	760	309	1 928
120 - 139	2 617	556	310	1 751
140 - 159	1 232	(227)	(161)	844
160 - 179	571	108	(97)	366
180 - 199	284	42	(24)	218
200 und mehr	531	107	72	352
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	563	75	9	479
2 Räume	2 140	448	(72)	1 620
3 Räume	5 302	1 214	279	3 809
4 Räume	6 277	1 485	492	4 300
5 Räume	3 989	976	370	2 643
6 Räume	2 561	589	318	1 654
7 und mehr Räume	2 046	407	291	1 348

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

